

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG

## I. Bedingungen für Verkauf und Lieferung

### 1. Allgemeine Bedingungen

- 1.1 Lieferverträge schließen wir nur zu den nachfolgenden Bedingungen ab, auch wenn wir uns bei ständiger Geschäftsbeziehung künftig nicht ausdrücklich darauf berufen.
- 1.2 Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Bestellers gelten nur, wenn und soweit sie von uns schriftlich anerkannt worden sind. Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung vorbehaltlos ausführen.
- 1.3 Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten gegenüber Kaufleuten, wenn der Vertrag zum Betrieb des Handelsgewerbes gehört, sowie gegenüber Nichtkaufleuten nur, sofern dies gesetzlich zulässig ist.
- 1.4 Für Sonderanfertigungen gelten diese Bedingungen nur insoweit, als nichts anderes vereinbart ist.

### 2. Angebot

- 2.1 Unsere Angebote sind freibleibend. Insbesondere hinsichtlich des Umfangs der Lieferung sind wir nur nach Maßgabe unserer schriftlichen Auftragsbestätigung verpflichtet. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
- 2.2 Die zum Angebot gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts-, Maß- und sonstige Leistungsangaben sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. An Kostenvoranschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Vorbehaltsrecht vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
- 2.3 Ebenso sind Leistungs- und Preisangaben in Prospekten und elektronischen Medien nur bei schriftlicher Bestätigung bindend.

### 3. Preise und Zahlung

- 3.1 Unsere Preise gelten ab Werk, ausschließlich Fracht, Verpackung und MWST.
- 3.2 Rechnungen sind zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum mit dem angegebenen Skontosatz oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum netto. Servicerechnungen sowie die Vermietung von Maschinen und Geräten sind ohne Abzug zahlbar innerhalb von 2 Wochen nach Rechnungsdatum. Der Besteller gerät ohne weitere Erklärungen (z. B. Zahlungserinnerung) durch uns einen Tag nach dem Fälligkeitstag in Zahlungsverzug, soweit die Rechnung nicht ausgeglichen wurde.
- 3.3 Wechsel nehmen wir nur erfüllungshalber und vorbehaltlich ihrer Diskontfähigkeit an. Kosten für Diskontierung und Einzug gehen zu Lasten des Bestellers.
- 3.4 Gerät der Besteller länger als 10 Tage mit einem nicht nur unerheblichen Betrag in Zahlungsverzug, werden alle unsere Forderungen ohne Rücksicht auf hereingekommene Wechsel sofort fällig. Wir sind dann berechtigt, nur noch gegen Vorauszahlung oder Sicherstellung zu liefern.
- 3.5 Der Besteller ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen irgendwelcher Gegenansprüche, einschließlich der Ansprüche aus Sachmängelhaftung, zurückzuhalten oder aufzurechnen, es sei denn, dass die Gegenansprüche unbestritten und rechtskräftig festgestellt sind.
- 3.6 Bei unberechtigter Lösung vom Vertrag werden 15 % des Bruttoverkaufspreises des Liefergegenstandes als Schadenspauschale erhoben. Wir behalten uns im Einzelfall vor, einen tatsächlich entstandenen, höheren Schaden nachzuweisen und geltend zu machen.

### 4. Lieferung

- 4.1 Lieferfristen gelten nur annähernd. Auch bei Terminvereinbarungen geraten wir nur durch Mahnung in Verzug. Teillieferungen sind zulässig.
- 4.2 Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
- 4.3 Werden wir an der rechtmäßigen Lieferung durch höhere Gewalt gehindert, so verlängert sich die Lieferfrist angemessen. Dies gilt bei Arbeitskämpfen sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Versendung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Unterlieferern eintreten. Die vorbezeichneten Umstände sind von uns auch dann nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzugs entstehen. Beginn und Ende derartiger Hindernisse werden wir in wichtigen Fällen dem Besteller baldmöglichst mitteilen.
- 4.4 Geraten wir aus Gründen, die wir zu vertreten haben, in Verzug, so ist die Schadensersatzhaftung im Fall einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- 4.5 Setzt uns ein Besteller, nachdem wir bereits in Verzug geraten sind, eine angemessene Nachfrist von mindestens 4 Wochen, bei Sonderanfertigungen von 6 Wochen mit Ablehnungsandrohung, so ist er nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Im Übrigen ist die Schadensersatzhaftung auf den vertragsstypischen vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt. Die in beiden vorgenannten Absätzen geregelten Haftungsbegrenzungen gelten nicht, wenn ausdrücklich ein kaufmännisches Fixgeschäft vereinbart wurde, bzw. das Interesse des Bestellers an der Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist.
- 4.6 Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Bestellers voraus.

### 5. Gefahrübergang und Entgegennahme

- Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Besteller unbeschadet der Rechte aus Abschnitt 7 entgegenzunehmen.

### 6. Eigentumsvorbehalt

- 6.1 Alle gelieferten Waren bleiben unser Eigentum (Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderungen, die uns im Rahmen der Geschäftsbeziehungen zustehen und der Forderungen, die durch den Insolvenzverwalter einseitig im Wege der Erfüllungswahl begründet werden. Dies gilt auch für künftig entstehende und bedingte Forderungen, z. B. aus Akzeptanzwechseln und auch wenn Zahlungen auf besondere bezeichnete Forderungen geleistet werden.
- 6.2 Der Besteller darf die Vorbehaltsware nur im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs und unter Vorbehalt des Eigentums veräußern. Die aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware erwachsenden Forderungen tritt der Besteller bereits jetzt an uns ab. Jede anderweitige Verfügung über Vorbehaltsware - insbesondere Verpfändung oder Sicherungsübereignung - ist untersagt. Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstige Verfügungen über den Liefergegenstand durch Dritte sind uns unverzüglich anzuzeigen.
- 6.3 Übersteigt der Wert unserer Sicherheiten den Betrag unserer Forderungen um mehr als 20 %, sind wir auf Verlangen des Bestellers verpflichtet, insoweit Sicherheiten nach unserer Wahl freizugeben.
- 6.4 Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir zur Rücknahme nach Mahnung berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet. Im Herausgabeverlangen des Liefergegenstandes liegt keine Rücktrittserklärung, es sei denn, dies wird ausdrücklich erklärt.

### 7. Sachmängelhaftung

- 7.1 Die Feststellung von Mängeln ist uns unverzüglich unter genauer Aufstellung schriftlich anzuzeigen. Dies gilt auch, wenn sich die Rügen auf die Leistungsfähigkeit der Maschinen beziehen. Mit der Anzeige ist die Übernahmebescheinigung, mit der die Aushändigung der Begleitdokumentation (Bedienungsanleitung etc.) und die fachkundige Einweisung bestätigt werden, zu übersenden. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.
- 7.2 Die **Verjährungsfrist** zur Geltendmachung von Ansprüchen wegen eines Mangels beträgt abweichend von der gesetzlichen Regelung **12 Monate** ab Gefahrübergang (bei der Anwendung von Werkvertragsrecht ab der Abnahme durch den Besteller).

- 7.3 Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit.
- 7.4 Wählen wir bei einem vorhandenen Mangel die Nachbesserung, so ist diese in jedem Fall erst nach dem zweiten erfolglosen Versuch fehlgeschlagen.
- 7.5 Die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Besteller, soweit sie sich dadurch erhöhen, dass der Liefergegenstand an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht wurde, es sei denn, die Verbringung entspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- 7.6 Sonstige Ansprüche des Bestellers, insbesondere ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Inhabers oder eines leitenden Angestellten sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir - außer in Fällen des Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit des Inhabers oder leitender Angestellter - nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Der Haftungsausschluss gilt nicht in Fällen der Verletzung einer Person einschließlich des Lebens, der Gesundheit oder des Körpers. Der Haftungsausschluss gilt weiter nicht in den Fällen, in denen nach dem Produkthaftungsgesetz bei Fehlern des Liefergegenstandes für Personen oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird. Er gilt auch nicht beim Fehlen von Eigenschaften, die ausdrücklich zugesichert sind, wenn die Zusicherung gerade bezweckt hat, die Besteller gegen Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, abzusichern. Bei Mängeln, die arglistig verschwiegen wurden oder deren Abwesenheit der Lieferant garantiert hat, gilt der Haftungsausschluss nicht.
8. **Gesamthaftung**
  - 8.1 Soweit gemäß Ziffer 7 unsere Haftung auf Schadensersatz wirksam ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für alle Ansprüche wegen Verletzung von Nebenpflichten, auch vorvertraglichen Pflichtverletzungen, weiterhin für Ansprüche aus der Produzentenhaftung nach § 823 BGB. Wir haften nicht für Schäden, welche durch Bedienungsfehler verursacht werden. Die Betriebsanleitung ist zu beachten. Ferner haften wir nicht für Schäden die durch die Verwendung von Nicht-TT-Originalteilen und TT-Zubehör entstehen sowie für Schäden bei unsachgemäßer Montage bzw. Inbetriebsetzungen, bei Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel, Austauschwerkstoffe, mangelhaften Bauarbeiten, ungeeignetem Baugrund, mechanische, chemische oder elektrische Einflüsse, sofern sie nicht auf unser Verschulden zurückzuführen ist. Wir bieten zudem Schulungen und Einweisungen an, an denen der Besteller und / oder seine Verrichtungsgehilfen unbedingt teilnehmen sollen.
  - 8.2 Durch seitens des Bestellers oder Dritter unsachgemäße und ohne vorherige Genehmigung vorgenommene Änderungen am Liefergegenstand oder durch Verwendung ungeeigneten Zubehörs wird - gleich aus welchem Grund - ebenfalls keine Haftung übernommen.
  - 8.3 Der Nach- bzw. Umbau unserer Maschinen - oder Teile von denselben - sowie unserer Werkzeuge ist unzulässig, soweit Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster oder Urheberrechte) verletzt werden bzw. der Nachbau im Sinne des § 1 UWG (ergänzender Leistungsschutz) unlauter ist. Im Falle des Verstoßes können wir vom Besteller Unterlassen oder Schadensersatz bspw. im Wege der Lizenzanalogie verlangen. Unabhängig davon gilt bei unzulässigem Nachbau bzw. baulichen Veränderungen unser Gesamthaftungsausschluss.
9. **Rechte bei drohender bzw. eingetretener Nichterfüllung durch den Besteller**
  - 9.1 Gerät der Besteller mit einer Zahlung ganz oder teilweise in Rückstand, wird ein Wechsel oder Scheck des Bestellers nicht eingelöst, oder werden Tatsachen bekannt, aus denen sich eine Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Bestellers ergeben, oder wird ein Antrag auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt, oder macht der Besteller einem Gläubiger einen außergerichtlichen Vergleichsvorschlag, so haben wir das Recht, die sofortige Zahlung aller offen stehenden auch noch nicht fälligen oder gesundeten Rechnungen zu fordern und für sämtliche noch ausstehende Lieferungen Vorkasse zu verlangen oder unbeschadet der uns sonst zustehenden Rechte vom Vertrag hinsichtlich eines Teils oder sämtlicher Lieferungen zurückzutreten, ohne dass es in einem dieser Fälle einer Frist oder Nachfristsetzung bedarf. Der Besteller kann die Verpflichtung zur vorzeitigen Zahlung bzw. unserer Rücktrittsrechte durch Stellung angemessener Sicherheiten abwenden. Die vorstehenden Rechte stehen uns auch dann zu, wenn das Unternehmen des Bestellers aufgelöst, liquidiert oder die Geschäftstätigkeit eingestellt wird, wesentliche Unternehmensteile übertragen oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in das Vermögen des Bestellers eingeleitet werden.
  - 9.2 Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen eines Rücktritts aus den vorgenannten Gründen bestehen nicht.
10. **Ausschluss der Rücknahme und Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten**
  - 10.1 Sofern der Liefergegenstand in den Anwendungsbereich des Elektrogesetzes (ElektroG) fällt, übernimmt der Besteller die Pflicht, das Gerät nach Beendigung der Nutzung auf eigene Kosten nach den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen und stellt uns von der Rücknahmepflicht und damit zusammenhängender Ansprüche Dritter frei. Gibt der Besteller den Kaufgegenstand an einen gewerblichen Dritten weiter, hat er diesen zu verpflichten, das Gerät nach Nutzungsbeendigung auf eigene Kosten nach den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen und bei erneuter Weitergabe an einen gewerblichen Abnehmer auch diesen zur entsprechenden Entsorgung zu verpflichten. Sofern der Besteller den Liefergegenstand weitergibt und es unterlässt, den Dritten zur Übernahme der Entsorgungspflicht und zur Weiterverpflichtung zu verpflichten, so hat der Besteller den Liefergegenstand nach Beendigung der Nutzung auf eigene Kosten zurückzunehmen und gemäß ElektroG zu entsorgen.
  - 10.2 Unser Anspruch auf Übernahme der Entsorgung und Freistellung von der Rücknahme verjährt nicht vor dem Ablauf von zwei Jahren nach der Nutzungsbeendigung des Liefergegenstandes, wobei diese Verjährungsfrist frühestens mit Zugang der schriftlichen Mitteilung des Bestellers über die Beendigung der Nutzung beginnt.
11. **Erfüllungsort, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist unser Geschäftssitz Lennestadt, auch für Ansprüche aus Wechsel und Schecks. Wir sind berechtigt, auch am Sitz des Bestellers zu klagen. Für Lieferungen und Leistungen gilt ausschließlich deutsches Recht, insbesondere unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf.
12. **Salvatorische Klausel**

Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und die Gültigkeit des Vertrages nicht. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

## II. Bedingungen für Werkverträge

- Für objektbezogene Vorfürhungen gelten unsere gesonderten Geschäftsbedingungen. Auf die übrigen Werkverträge finden die Bedingungen für Verkauf und Lieferung unter Ziff. I mit Ausnahme der Ziffern I.3.6 und I.6 entsprechende Anwendung, wobei die Verjährungsfrist von 12 Monaten (Ziff. 7.2) nur bei solchen Werkverträgen gilt, die Arbeiten an beweglichen Sachen (inbes. Reparaturarbeiten) sowie Planungs- und Überwachungsarbeiten hierfür zum Gegenstand haben.

# **Zusatzbedingungen für die Lizenzierung von Software-Produkten der TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG**

## **1. Anwendungsbereich**

Die vorliegenden Zusatzbedingungen für die Lizenzierung von Software-Produkten der TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG - nachfolgend nur „TT“ oder „Lizenzgeber“ genannt - gelten bei der Lizenzierung von Software-Produkten **ergänzend zu den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der TT**. Im Übrigen finden die Verkaufs- und Lieferbedingungen der TT entsprechende Anwendung.

## **2. Lizenz**

Die Software wird lizenziert, nicht verkauft. TT räumt dem Lizenznehmer ein zeitlich und räumlich unbeschränktes, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an der Software ein. Für die Beschaffenheit der Software ist die jeweilige Dokumentation maßgeblich. Die bestimmungsgemäße Verwendung der Software ergibt sich aus der Funktions- bzw. Produktbeschreibung. Das Nutzungsrecht beschränkt sich auf die nachfolgend dargestellten Nutzungshandlungen:

**2.1** Der Lizenznehmer ist berechtigt, die Software zu installieren, bestimmungsgemäß zu nutzen und Sicherungskopien im Rahmen der in seinem Unternehmen üblichen Sicherungsmaßnahmen zu erstellen.

**2.2** Entsprechend Ziff. 7 der Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hat der Lizenznehmer einen auftretenden (Software-)Fehler unverzüglich TT schriftlich anzuzeigen und TT eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu gewähren. Ein Fehler liegt nur dann vor, wenn die Eigenschaften der Software von der Beschreibung in der Dokumentation erheblich abweichen oder die Software nicht bestimmungsgemäß angewendet werden kann.

## **3. Reverse Engineering**

Die Rückführung des Computerprogramms auf vorherige Entwicklungsstufen, z. B. den Quellcode, Rückwärtsanalyse, Zurückentwickeln, Dekompilieren, Disassemblieren, gleich in welcher Form und mit welchen Mitteln, ist dem Lizenznehmer nicht gestattet.

## **4. Weitergabe an Dritte**

Es ist nicht zulässig, die Software Dritten zu überlassen oder zugänglich zu machen.

## **5. Installation und Pflege**

Für die Installation der Software ist der Lizenznehmer verantwortlich. TT übernimmt die Installation nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Es obliegt dem Lizenznehmer in jedem Fall, die für eine ordnungsgemäße Durchführung der Installation notwendigen Systemvoraussetzungen bereit zu stellen.

## **6. Haftung**

Ergänzend zu den Haftungsregelungen der Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der TT ist eine Haftung ausgeschlossen, soweit der Lizenznehmer den Eintritt eines Schadens durch eine ihm zumutbare Programm- und Datensicherung hätte verhindern können. **Der Lizenznehmer ist verpflichtet**, die Software auf Mängelfreiheit und Verwendbarkeit zu testen, bevor er mit einer operativen Nutzung beginnt.

**(Lennestadt 01/07)**

# General Terms & Conditions of TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG

## I. Conditions of Sale and Delivery

### 1. General Conditions

- 1.1 Supply agreements concluded by us are always subject to the following conditions, even if we do not expressly refer to them in the future once a continual business relationship has been established.
- 1.2 Any terms stated by the customer which contradict or deviate from these shall apply only if and when confirmed by us in writing. Our Conditions of Sale and Delivery shall also be valid in the case that we execute the order without reservations when aware of contradictory or deviating conditions of the customer.
- 1.3 Our Conditions of Sale and Delivery shall apply to merchants if the contract belongs to the exercise of a trade and to non-merchants only if permissible by law.
- 1.4 The Conditions shall apply to special models only if no additional arrangements have been made.

### 2. Offer

- 2.1 Our offers are without engagement. Especially concerning the scope of supply, we shall be obliged only as specified in our written confirmation. Changes and amendments shall only be valid when submitted in writing.
- 2.2 The documents included in the offer, such as illustrations, drawings, indications of weight, dimensions and other specifications are only approximate, unless they have been expressly specified to be binding. We reserve the right of ownership and reservation concerning cost estimates, drawings and other documents; these may not be passed on to third parties.
- 2.3 Any specifications and price details from catalogues or electronic media shall be binding only with our written confirmation.

### 3. Prices and Payment

- 3.1 Our prices are ex works, excluding shipment, packing and value-added tax.
- 3.2 Invoices shall be payable within 10 days after the date of invoice with the indicated cash discount or within 30 days after the date of invoice net. Repair invoices as well as rental invoices for machines shall be payable within 2 weeks after the date of the invoice without any discount. Without having received any further statement from us (e.g. demand for payment) the customer will default in his payment one day after the due date, unless the invoice has been paid by then.
- 3.3 We shall accept bills of exchange only in fulfillment and subject to their discount ability. The cost of discounting and collection shall be defrayed by the customer
- 3.4 If the customer defaults in his payment of any substantial amount by more than 10 days, all outstanding payments fall due immediately without regard to any discounted bills of exchange. We shall from then on be entitled to supply goods only against advance payment or security.
- 3.5 The customer shall not be entitled to withhold or set off payments because of any cross-claims, including warranty claims, unless the cross-claims are undisputed and have been lawfully established.
- 3.6 In case of an unauthorized cancellation of the contract, 15 % of the gross sales price of the delivery item shall be charged as a lump-sum settlement. We reserve the right in individual cases to give proof of a higher loss actually suffered and recover that amount.

### 4. Delivery

- 4.1 Delivery periods shall only be approximate. Even if a fixed date has been agreed, we shall be in default only upon receipt of a reminder. Partial deliveries are allowed.
- 4.2 The delivery shall be deemed on schedule if the delivery item has left the plant or notice has been given that the goods are ready for dispatch by the time the delivery period expires.
- 4.3 If we are prevented from lawful delivery by force majeure, the delivery period is appropriately extended. This applies in case of trade disputes and unforeseen circumstances outside of our control, if such circumstances evidently have a considerable influence on the completion or dispatch of the delivery goods. This also applies if these circumstances occur at a subcontractor. We shall neither be liable for the above mentioned circumstances, if these arise while we are already in default. We will inform the customer of the beginning and the end of such circumstances in important cases.
- 4.4 If we are in default for reasons for which we are responsible, the liability to pay damages is excluded in case of ordinary negligence.
- 4.5 If, in the case of late shipment, the customer has allowed an extra 4 weeks (for standard items) or 6 weeks (for special manufacturing) of prolongation with the warning that shipment will be rejected and within this prolongation shipment cannot be effected, the customer is entitled to cancel his order. Any liability claims are limited to contractually typical and reasonably foreseeable loss. The limitations of liability described in the two paragraphs above shall not apply in the case that a fixed business agreement was expressly agreed upon, or if the interest of the customer in the fulfillment of the contract has ceased.
- 4.6 We shall only be obliged to meet the delivery schedule if the customer has met his contractual obligations.

### 5. Risk transition and acceptance

Delivered items, even if containing minor defects, shall be accepted by the customer without prejudice to the rights laid down in section 7.

### 6. Retention of title

- 6.1 All goods supplied remain our property (title goods) until all debts are paid, particularly outstanding balances owed to us as a result of the business relationships and debts established unilaterally by the liquidator when deciding which debts to liquidate. This also applies to any debts arising or incurred in the future, e.g. as a result of changes in acceptance, and also where payments are issued for special designated debts.
- 6.2 The customer may sell the goods subject to title retention only in the ordinary course of business and reserving the right of property. The customer herewith assigns all claims arising from the resale of such goods to us. No other disposal of the goods subject to title retention - especially pledging and mortgaging of goods - is allowed. We must be informed immediately of any pledging, seizure or any other disposal of the delivery item by third parties.
- 6.3 If the value of our securities exceeds the amount of our claims by more than 20%, we shall be obliged upon request of the customer to release securities as we choose thus far.
- 6.4 If the customer violates the contract, especially by defaulting in payment, we shall be entitled to recover possession after due warning and the customer shall be obliged to comply. If we claim our proprietary rights and/or seize the delivery item, this shall not be deemed a cancellation of the contract unless expressly declared.

### 7. Warranty of fitness

- 7.1 If faults are found we must receive immediate written notice thereof including a detailed list. This also applies if the complaint relates to the performance of the machines. The notice must be submitted along with the note confirming the delivery of the accompanying documents (instruction manuals etc.) and the technical training conducted by an expert. Submitted parts become our property.
- 7.2 At variance with legal requirements a **time limit of 12 months** from passing of risk applies to the right of the buyer to make valid claims for defects (if the law governing contracts for work and services applies, the risk shall pass upon acceptance of such work and services by the buyer).
- 7.3 Warranty claims are excluded for any irrelevant variance from the agreed quality or for any immaterial impairment of usability.

- 7.4 If we choose to improve an existing item found to be defective, such improvement shall in any case be deemed to have failed after the second unsuccessful attempt only.

- 7.5 Any expenses required for the purpose of subsequent fulfillment shall be borne by the buyer, if these are higher because the delivery item was brought to another place than the buyer's establishment, unless delivery complies with the intended use.

- 7.6 Other claims by the buyer are not permitted. This applies particularly to claims for damages not arising from the contract item.

This exclusion of liability does not however apply to the guarantee in the case of intent, gross negligence on the part of the owner or management employee nor in the case of culpable infringement of material contractual duties. In case of a culpable breach of major contractual duties we shall - except in cases of intent or gross negligence of the owner or senior employees - be liable only for contractually typical and reasonably foreseeable damage.

The exclusion of liability does not apply in the case of personal injury including the danger to life and limb. The exclusion of liability furthermore does not apply in cases where, according to the Product Liability Law, liability is assumed for personal injury and material damage of privately used items because of a defect of the delivery item; nor does it apply in the case that certain characteristics are missing which are expressly assured, if this assurance had the specific purpose to protect the customer against damage not occurring in the delivery item itself. In addition, the exclusion of liability does not apply, if defects have been kept silent about with intent to deceive or if the absences of such defects have been assured by the supplier.

### 8. Joint liability

- 8.1 If and when our liability for damages has effectively been excluded or restricted according to section 7, this also applies to any claims for non-observance of secondary and pre-contractual obligations, also to claims arising from the producer's liability under § 823 BGB (German Civil Code). We shall not be liable for damage caused by operating mistakes. The operating manual must be complied with. Furthermore, we shall not be liable for any damage arising from the use of non-original parts or accessories, or damage in the event of inappropriate usage, mistakes made during assembly and commissioning, inappropriate operating materials or replacement materials, faulty construction work, unsuitable ground, mechanical, chemical or electrical influences, unless we are responsible for these. Furthermore, we offer training courses/demonstrations, which the purchaser and/or his operating aids are requested to participate in.

- 8.2 Likewise, we shall not be liable for damage due to unauthorized changes to the delivery item performed by the customer or third parties without obtaining prior approval from us or due to the use of unretrofitted accessories - for any reason whatsoever.

- 8.3 Retrofitting or modification of our machines - or parts thereof - and of our tools is not authorized, insofar as industrial protection rights (patents, utility models or copyrights) are violated or if the modification is unfair pursuant to § 1 UWG (Unfair Competition Act) (supplementary performance protection). In the case of violation, we can request restraint or damages on the part of the customer for example in the form of license analogy. Independent of this, our exclusion of joint liability shall apply in the event of unauthorized retrofitting or structural modifications.

### 9. Rights in case of imminent or actual breach of contract by the customer

- 9.1 If the customer defaults completely or partially in payment, if a bill of exchange of the customer is not met or a check not honored, or if facts become known which point to a strained financial situation of the customer, or if a petition for judicial reorganization proceedings is filed, or if the customer proposes terms of a voluntary arrangement to a creditor, we shall be entitled to request the immediate payment of all non-settled invoices, even if they have not yet fallen due or have been extended, and to request advance payment for all outstanding deliveries, or to cancel the contract concerning a part of or all deliveries without prejudice to the rights to which we are otherwise entitled, without the requirement of any specific period of notice or extension of period in any of these cases. The customer can release himself from the obligation to make such advance payments or our right of cancellation by providing appropriate securities. We shall be entitled to the above rights also in the case that the company of the customer is dissolved, liquidated or if business affairs are wound up, if major parts of the business are transferred or if execution is levied upon the property of the customer.

- 9.2 The customer shall not be entitled to assert claims for damages in case of a cancellation or one of the above reasons.

### 10. Exclusion of taking back and disposing of waste electrical and electronic equipment

- 10.1 If the delivery item comes within the scope of application of the Electric and Electronic Equipment Act (ElektroG), the ordering party shall assume the obligation to dispose of the equipment upon discontinuance of use in accordance with legal requirements at its own expense and shall release us from the obligation to take the items back and indemnify us against any related claims of third parties. If the ordering party passes the subject-matter of the sale on to any commercial third party, the ordering party shall obligate same to dispose of the piece of equipment upon discontinuance of use in accordance with legal requirements at its own expense and to obligate another purchaser, too, to dispose of the equipment accordingly, if the equipment is passed on a second time. If the ordering party passes the delivery item on and fails to obligate the third party to assume the obligation to dispose of the item and re-obligate another party, the ordering party shall take the delivery item back upon discontinuance of use and dispose of it in accordance with the Electric and Electronic Equipment Act (ElektroG) at its own expense.

- 10.2 Our right to assuming disposal of the equipment and to being released from the obligation of taking it back shall not become statute-barred before the expiry of two years after discontinuance of use of the delivery item with the statutory period of limitation commencing no earlier than the time of receipt of the written notification by the ordering party on the termination of use.

### 11. Place of performance, place of jurisdiction and applicable law

- 11.1 The place of performance of deliveries and the place of jurisdiction shall be Lennestadt, the domicile of our company; this shall also apply to any claims to bills of exchange and cheques. We shall also have the right to institute legal proceedings at the domicile of the ordering party. Deliveries and services shall exclusively be governed by German law; applicability of the United Nations Convention relating to a Uniform Law on the Formation of Contracts for the International Sale of Goods shall be specifically excluded.

### 12. Partial invalidity clause

If one or several of the above conditions should be or become invalid this does not affect the validity of the other conditions and the validity of the contract. The parties to the contract undertake to replace the invalid condition with a regulation that corresponds to it as closely as possible in ensuring commercial success.

## II. Conditions governing Work and Services Contracts

Separate terms & conditions shall apply to object-related demonstrations.

Conditions of Sale and Delivery as provided in sub-paragraph I with the exception of sub-paragraphs 1.3.6 and 1.6 shall apply accordingly while the time limit of 12 months (as per sub-paragraph 7.2) shall only apply to those contracts for work and services that cover work on mobile objects (repair work in particular) as well as planning and monitoring activities.

## **Additional Conditions for the Licencing of Software Products from TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG**

### **1. Area of Application**

The additional conditions below regarding the licencing of software products from TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG - henceforth called only "TT" or "Licencer" apply to the licencing of software products which **are supplementary to the general terms of sales and delivery of TT**. In addition, the terms of sales and delivery of TT respectively apply.

### **2. Licence**

The software is licenced, not sold. TT grants to the licensee a non-exclusive right of use to the software with no temporal or territorial restrictions. The relevant documentation is authoritative regarding the composition of the software. The agreed utilisation of the software is based on the functionality and product descriptions. The right of use is restricted to the following utilisations:

- 2.1** The licensee is authorised to install the software and to use it as agreed and to take backup copies in conformity with the guidelines of the usual system security policies in his organisation.
- 2.2** In accordance with Clause 7 of the general terms of sale and delivery, the licensee has to inform TT in writing immediately of the occurrence of any (software) fault and to allow TT an appropriate time-period in which to correct it. A fault only exists if the software features deviate considerably from the description in the documentation or if the software can not be utilised as agreed.

### **3. Reverse Engineering**

The licensee is not authorised in any way using whatever means to carry out any reverse engineering of the computer programme to previous stages of development e.g. source code, reverse analysis, regression development, decompiling or disassembling.

### **4. Transfer to Third-Parties**

It is not admissible to make the software available or accessible to third parties.

### **5. Installation and Maintenance**

The licensee is responsible for the installation of the software. TT will only undertake the installation when this has been expressly agreed. It is incumbent on the licensee in every case to make available the necessary system requirements for a smooth installation procedure.

### **6. Liability**

Supplementary to the liability clauses in the general terms of sale and delivery, TT does not assume any liability if the licensee could have prevented the onset of a defect though his deployment of reasonable programme and data security measures. **The licensee has the obligation** to test the software for lack of faults and applicability before he starts to utilise it operationally.

**(Lennestadt 01/07)**